

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

94.) Das Gold im Wasser.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

Pillen in seinen Gedanken stets hin und her wälze, und nach seines Fleisches und der Welt Dünken sie achte; Denn so werden sie nur immer bitterer, und füllen die Zunge und das Herz mit gleichmäßiger feindlichen Bitterkeit. Verschlucken, verschweigen und vergessen, ist das beste. Man muß sein Leid in sich fressen, und sagen: Ich will schweigen und meinen Mund nicht aufthun; Du, mein GOTT, wirst wohl machen. Ps. 39, 10. Hergegen muß man sich wider die Bitterkeit bedienen der lieblichen Trost-Sprüche der Schrift, deren nicht der geringste ist: Selig seyd ihr, wenn euch die Menschen um meinet willen schmähen und verfolgen, und reden allerley Übels von euch, so sie daran lügen, seyd fröhlich und getrost, es soll euch im Himmel wohl belohnet werden! Matth. 5, 11. 12. Ach mein GOTT, wie schwer ist's, die Schmach-Pillen verschlucken! segnen die mir fluchen! wohl thun denen, die mich hassen, bitten für die, so mich beleidigen! Herr, du wilt es so haben, so gib es, wie du es haben wilt, denn ohne dich kan ich hierinn nichts thun!

#### 94.) Das Gold im Wasser.

Gott hold erinnerte sich, daß er vor dem gelesen, daß in einem Becher, mit Wasser bis ans Überlauffen gefüllet, dennoch könnten viel Goldstücke hinein geworfen werden, da gleichwohl sich das Wasser nicht ergösse: Das  
ver-